

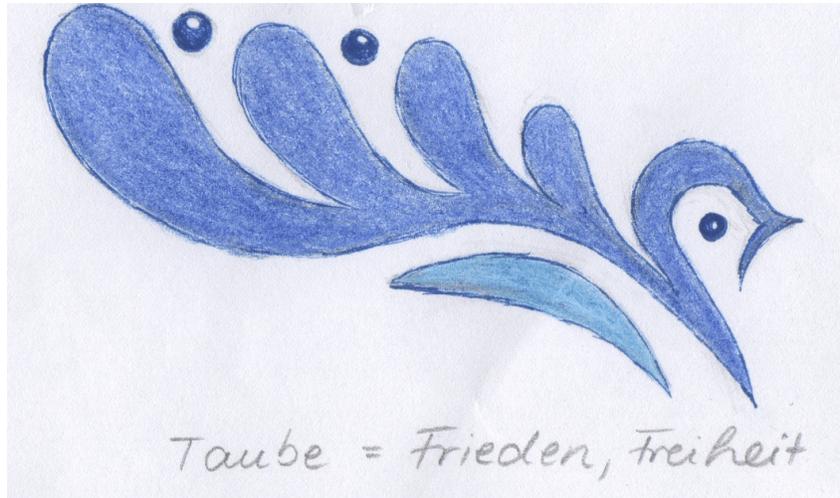


Jahresbericht 2023



Es beginnt mit Bildung!

Unsere Idee



Gründungsgeschichte

Die Gründung unseres Vereins, der den Namen „Aynouna“ (arabisch für „unser Auge“ & „unsere Quelle“) trägt, wurde Ende des Jahres 2015 umgesetzt. Ein Dutzend Medizinstudierender der Medizinischen Hochschule Hannover war an dieser Gründung beteiligt. Der allgemeine Konsens innerhalb unserer Gruppe war, dass Aynouna Hilfe direkt vor Ort anbieten und dabei eine politische und religiöse Unabhängigkeit wahren soll. Daraus resultiert die Hilfestellung in Ländern, die in Folge des Krieges eine vermehrte Aufnahme von Flüchtlingen zu verzeichnen haben. Insbesondere Jordanien, in dem sich geschätzt 1,4 - 1,5 Millionen syrische und irakische Flüchtlinge aufhalten, von denen lediglich knapp die Hälfte offiziell registriert ist, hat bis heute unter den Folgen der Konflikte in Nachbarländern zu kämpfen.

Im März des Jahres 2016 flogen drei der Mitbegründer des Vereins nach Jordanien, um direkten Kontakt zu Organisationen vor Ort aufzubauen und sich einen Überblick über den Bedarf der Flüchtlinge zu verschaffen. Mit diesen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck begann unsere Arbeit als „Aynouna e.V.“.

Wir packen gemeinsam an!

Eine erfolgreiche Bildung, körperlich und geistig, kann in vielen Fällen aufgrund unzureichender finanzieller Sicherheit nicht genossen werden. Das Potential eines Menschen bleibt auf diese Weise vielleicht unentdeckt, da der Gedanke an einen weiteren Tag des Überlebens dem Recht nach Bildung im Alltag den Platz nimmt. Mit entsprechender Hilfe kann einem Menschen die Chance ermöglicht werden, über die Welt zu diskutieren, eine Wissenschaft für sich zu entdecken und unser aller Zusammenleben positiv und vor allem nachhaltig zu beeinflussen. Dabei bewährt sich eine Tatsache in allen Kulturen, Religionen und anderen Aspekten des menschlichen Zusammenlebens: Als Gruppe können wir das Leben nicht nur effektiver gestalten, sondern auch erleben. Hinter Aynouna e.V. steht die Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Wir packen gemeinsam an!

Unser Team



Unser Vorstand:

- 1. Vorsitzender:** Jad Lehmann-Abi-Haidar
- 2. Vorsitzender:** Berna Gözören
- Kassenwartin:** Sana Akta
- Schriftführerin:** Marie-Christin Wierich

Projektland: Jordanien



Steckbrief:

- | | |
|--------------------|------------------------|
| - Staatsform: | Erbmonarchie |
| - Staatsoberhaupt: | König Abdullah II. |
| - Fläche: | 89.342 km ² |
| - Einwohnerzahl: | 9.531.712 (2015) |
| - Unabhängigkeit: | 25. Mai 1946 |

Facts:

- Mehr als **655.000** syrische Flüchtlinge sind beim Flüchtlingswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) **offiziell registriert**
 - Schätzungen zufolge befinden sich mehr als **1,4 Millionen Flüchtlinge** im Königreich
- **83 % der Flüchtlinge** leben **außerhalb** der Flüchtlingscamps
- Ca. **50 % der Jungen** und **14 % der Mädchen** im Alter von 14 – 15 Jahren arbeiten **mehr als 44 Stunden** pro Woche
- **38 % der syrischen Kinder im schulfähigen Alter** haben **keinen** Zugang zu Bildung

Unsere Projekte

Hope School

Der Irak-Konflikt ist bei vielen Menschen in Vergessenheit geraten, doch einige irakische Familien leiden noch heute unter den verheerenden Folgen des Krieges. Hinzu kommt, dass vielen irakischen Kindern der Zugang zu öffentlichen Vor- und Grundschulen verwehrt bleibt, da der Besuch einer Vorschule häufig mit hohen Kosten verbunden ist. Dieser Problematik nahm sich vor einigen Jahren eine Kirche in Marj Al Hamam – südlich der Hauptstadt Amman gelegen – an und gründete die „Hope School“. Diese unterstützt(e) unser Verein seit 2018 u.a. mit der Finanzierung von Lehrergehältern und Schulmaterialien sowie mit dem Bau eines neuen Klassenzimmers und einer Schulbibliothek. In der *Hope School* finden sich knapp 80 Schülerinnen und Schüler verschiedenen Alters mit irakischem, jordanischem oder syrischem Hintergrund zusammen.

Azraq School



Seit 2011 ist infolge des syrischen Bürgerkriegs die Zahl der Einwohner Azraqs von 12.000 auf über 20.000 angestiegen. Von den insgesamt über 8.000 Flüchtlingen sind ca. die Hälfte im Alter von 0 - 17 Jahren. Schätzungen zufolge können mangels Schulplätzen drei von fünf Kindern keine Schule besuchen. Die lokale Organisation SAWA startete deshalb gemeinsam mit *Helping Refugees in Jordan* im Jahre 2014 deren erstes „non-formal education center“. Unter der Federführung der NGO *The Azraq Education and Community Fund* ist daraus in den letzten Jahren eine Schule entstanden, in welcher montags bis freitags mehr als 300 Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Arabisch, Englisch und Religion unterrichtet werden.

Finanzen 2023

Mittelherkunft:

Freie Spenden:	3072,55 €
Zweckgebundene Spenden:	2.687,06 €
Mitgliedsbeiträge:	960,00 €
Restbetrag aus 2022:	3.116,40 €
Gesamt:	9.836,01 €

Mittelverwendung:

Projektausgaben:	0,00 €
Verwaltungsausgaben:	413,93 €
Gesamt:	413,93 €

Kontostand 31.12.2023:	9.422,08 €
-------------------------------	-------------------

Tätigkeitsbericht 2023

Es beginnt mit Bildung!



Situation vor Ort:

Viele Geflüchtete aus Syrien haben ihre Familienmitglieder beim Erdbeben in der Türkei und in Syrien verloren. Zusätzlich zeigte sich ein immenser Anstieg der Lebenshaltungskosten in der Region. Der Schulbetrieb in unseren Partnerschulen, der *Hope School* und *Azraq School*, lief wie gewohnt weiter und gibt vielen Kindern und Jugendlichen weiterhin die Möglichkeit einer guten und sicheren Lernumgebung. Im Jahr 2023 wurden keine Projektausgaben getätigt, sondern der Fokus auf das Jahr 2024 gerichtet.

Pläne für 2024:

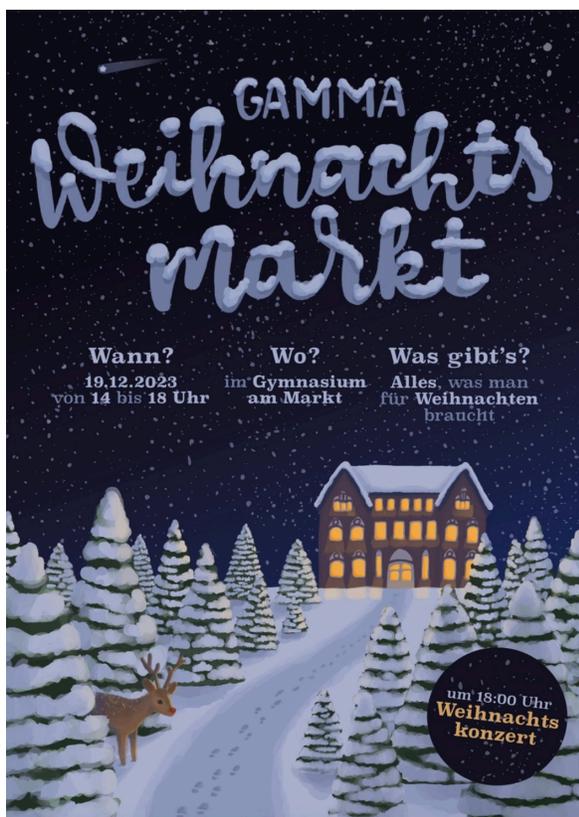
In der *Hope School* wurde vor Kurzem mit dem Unterricht für Kinder der Sekundarstufe begonnen. Dies sind oft Schülerinnen und Schüler, deren schulische Ausbildung durch Krieg und Vertreibung unterbrochen wurde und sie dadurch nur schwer mit dem jordanischen Schulcurriculum mithalten können. Für das Jahr 2024 sollen neben den laufenden Kosten der *Hope School* wie Miet- und Internetkosten erstmals die Finanzierung der Sekundarklassen und des täglichen Schulessens übernommen werden.

Gemeinsame Projekte / Partnerschaften:

29.05.2017	81	N.N. (1 Kind)	unbekannt	4 Leichen gefunden, 20 Vermisst, ertrunken oder in Panik niedergerampelt, als das Boot vor Libyen sank	Kan/US-News
27.05.2017	10	N.N.	unbekannt	ertrunken; 2.200 während einer 24-stündigen Rettungsaktion zwischen Libyen und Italien gerettet	DailySabah
24.05.2017	82	N.N.	unbekannt	vermisst, nachdem ihr Schlauchboot zw...	USNews
<h1 style="color: yellow;">TODESURSACHE: FLUCHT</h1> <p style="color: yellow;">Eine unvollständige Liste</p>					
19.05.2017	157	N.N. (Kinder, Frauen, Männer)	unbekannt	1 ertrunken, 156 vermisst; das Boot sank im Mittelmeer an der italienischen Küste	Australian
17.05.2017	2	N.N.	unbekannt	Leichen wurden in Tripoli (LY) gefunden	IOM

Quelle: www.flucht.hirnkost.de

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2023 erschien eine Neuauflage des Buchs **„Todesursache: Flucht – Eine unvollständige Liste“**. Wir als Aynouna e.V. beteiligten uns hierbei mit der Übersetzung des Gastbeitrags von Lexi Shereshewsky, der Vorsitzenden unserer Partnerorganisation *The Azraq Education and Community Fund*. Mehr Informationen gibt's unter **www.flucht.hirnkost.de**.



Quelle: www.gamma-achim.de

Am 19. Dezember 2023 veranstaltete das **Gymnasium am Markt in Achim** einen Weihnachtsmarkt und sammelte hierbei Spenden für unseren Verein.

Wir sagen DANKE für dieses tolle Engagement und für über **1.700 EUR!**



Mehr Informationen zu unseren Aktivitäten gibt's auf Facebook, Instagram und Twitter sowie auf unserer Website **[www.aynouna.de!](http://www.aynouna.de)**